

Antrag betreffend temporäre Öffnung des Radwegs im Rudolf-Sallinger-Park für beide Richtungen

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der NEOS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 8. Juni 2021 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht zu überprüfen, ob eine temporäre Freigabe des Radweges durch den Rudolf-Sallinger-Park in beide Richtungen möglich ist. Während der Sperre der bisher üblichen Radrouten durch die U-Bahn-Baustellen, wäre es sehr wichtig eine alternative Route für Rad-Pendler_innen zu schaffen.

Begründung

Die derzeitige Baustellensituation im Bezirk hat fast alle sinnvollen West-Ost-Verbindungen für Radfahrer_innen abgeschnitten. Zahlreiche Umleitungen aufgrund der Großbaustellen in der Siebenbrunnengasse, Stöbergasse und Spengergasse lenken den Radverkehr in komplizierte Umleitungssituationen, die zudem über die vielbefahrene Reinprechtsdorfer Straße (ACHTUNG! Gegenverkehr) führen.

Die Durchfahrt durch den Bezirk für Radfahrer_innen ist derzeit in sicherer Form vor allem durch die Stolberggasse möglich. Das kurze Verbindungsstück durch den Rudolf-Sallinger-Park ist derzeit nur in eine Richtung, von der Hartmannngasse zur Stolberggasse erlaubt. Daher wäre es sinnvoll, hier während der Zeit der U-Bahn-Bauarbeiten durch eine kostengünstige Lösung dieses Verbindungsstück in beide Richtungen zu öffnen.

Die Breite der vorhandenen Asphalt-Infrastruktur im Park ist vergleichbar mit den Rad-Fussgänger-Wegen im nahegelegenen Alois-Drasche-Park, wo Radfahrer und Fußgänger Wege gemeinsam nutzen. Die Engstelle bei der Einfahrt in der Stolberggasse könnte mit einer Gegenverkehrs-Kennzeichnung oder ein Stopp-and-Go-System für beide Richtungen temporär geregelt werden, ohne die vorhandene Heckenpflanze zu entfernen.

Anhänge: Bilder (nächste Seite)



Stolberggasse - Ausfahrt Rudolf-Sallinger Parks



Vergleichsbild: Alois-Drasche-Park

BRⁱⁿ Johanna Adlaoui Mayerl

BRⁱⁿ Lisa Goger



BR Ing. Markus Österreich